Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort V

Motivation und Danksagung VII

Inhaltsverzeichnis IX

Literaturverzeichnis XXI

„Das Verhältnis von materiellem und formellem Strafrecht während des Nationalsozialismus“ 1

I. Thematische Einführung 1

1. Das Verhältnis von materiellem und formellem Strafrecht aus der Sicht der heutigen Literatur 3

2. Die Aufgaben und Ziele des Strafverfahrensrechts 4

3. Das Strafrecht als Indikator für die Staatsverfassung 5

4. Der Nationalsozialismus 6

5. Ziel der Arbeit 8

Seite

II. Das materielle und formelle Strafrecht in der Zeit der Weimarer Republik **11**

1. Die rechtspolitischen Verhältnisse in Deutschland zur Zeit der Weimarer Republik **11**

2. Einführungen und Änderungen im Strafrecht der Weimarer Republik **14**

a. Die Novellengesetzgebung – Entwürfe und Gesetze zum Strafrechtspflegesystem bis 1930 **15**

αα. Der *Entwurf eines Gesetzes über den Rechtsgang in Strafsachen und eines Gesetzes zur Änderung der Gerichtsverfassungsgesetzes von 1919* **15**

ββ. Das Gesetz zur Entlastung der Gerichte vom 11.3.1921 **15**

γγ. Der Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung der Strafgerichte (1921-1923) **16**

δδ. Der Entwurf eines Gesetzes zur Entlastung des Reichsgerichts vom 26.1.1922 und **16**
Eine Verordnung zur Entlastung des Reichsgerichts vom 15.1.1925 **17**

εε. Die Gesetze über die Heranziehung der Frauen zum Schöffen- und Geschworenenamte vom 25.4.1922 und über die Zulassung der Frauen zu den Ämtern und Berufen der Rechtspflege vom 11.7.1922 **17**

ζζ. Die beiden Gesetze zur weiteren Entlastung der Gerichte vom 8.7.1922 und 27.3.1923 **18**

ηη. Das *Gesetz zum Schutze der Republik vom 21.8.1922* **18**

Seite

θθ. Die *„Lex Emminger" oder* die *Verordnung über die Gerichtsverfassung und Strafrechtspflege vom 4.1.1924* **19**

ιι. Die Liberalisierungsperiode 1925/26 **22**

κκ. Die Einführung des Gesetzes zur Abänderung der Strafprozessordnung vom 27.12.1926 **22**

λλ. Der Entwurf eines Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Strafgesetzbuch (EGStGB) 1925-1930 **23**

μμ. Erkenntnisse zur Novellengesetzgebung bis 1930 **24**

b. Die Institutionen der Strafjustiz zur Zeit der Weimarer Republik **24**

αα. Das Reichsgericht, die Gerichte und die Justiz **24**

ββ. Die Sondergerichte und der „Staatsgerichtshof" **25**

γγ. Das Jugendgerichtsgesetz (JGG) und der Strafvollzug **25**

δδ. Die Polizei **26**

3. Zwischen 1930 und 1933 – Die politische Krise, die Notverordnungspraxis und der Zusammenbruch der Weimarer Republik **27**

a. Die politische Krise der Weimarer Republik **27**

b. Die Notverordnungspraxis **27**

c. Der Zusammenbruch der Weimarer Republik **30**

Seite

III. Das Verhältnis von materiellem und formellem Strafrecht während des Nationalsozialismus **31**

1. Die rechtspolitischen Verhältnisse in Deutschland zur Zeit des Nationalsozialismus **32**

a. Die Machtergreifung **32**

b. Die rechtspolitischen Ideologien, Ansichten und Weltanschauungen der Nationalsozialisten **34**

2. „Otto Kirchheimer – Staatsgefüge und Recht des dritten Reiches(1935)“ – Ein Zeitzeuge schildert die Veränderungen **37**

a. Wer war Otto Kirchheimer? – Eine kurze Biographie **37**

b. Warum Otto Kirchheimer? **38**

c. Feststellungen und Kritik am Regime durch Otto Kirchheimers „Staatsgefüge und Recht des Dritten Reiches (1935)“ **40**

αα. Feststellungen zum Rechtsstaat und zur richterlichen Unabhängigkeit **40**

ββ. Feststellungen zum materiellen und prozessualen Strafrecht **41**

3. Die Instrumentalisierung des Strafrechts, Strafprozessrechts und des Gerichtsverfassungsgesetzes in der NS-Zeit (1933-1945) **47**

a. Änderungen und Neueinführungen im Strafrecht und Strafprozessrecht – Gesetze, Verordnungen und Novellen – Eine Chronologie **48**

Seite

αα. Die erste Phase 1933-1935 **48**

(1) Die Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze des deutschen Volkes vom 4.2.1933 **48**

(2) Die Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 **49**

(3) Die Verordnung des Reichspräsidenten gegen Verrat am deutschen Volke und hochverräterische Umtriebe vom 28.2.1933 **50**

(4) Die Verordnung des Reichspräsidenten zur Abwehr heimtückischer Angriffe gegen die Regierung der nationalen Erhebung vom 21.3.1933 **50**

(5) Die Verordnung der Reichsregierung über die Bildung von Sondergerichten vom 21.3.1933 **51**

(6) Das Gesetz über die Verhängung und den Vollzug der Todesstrafe vom 29.3.1931 – die „Lex van der Lubbe" **52**

(7) Das *Gesetz zur Abänderung strafrechtlicher Vorschriften vom 26.5.1933* **53**

(8) Das *Gesetz gegen den Verrat der Deutschen Volkswirtschaft vom 12.6.1933* **53**

(9) Das Gesetz gegen gefährliche Gewohnheitsverbrecher und über Maßregeln der Sicherung und Besserung vom 24.11.1933 **53**

(10) Das Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Strafrechts und des Strafverfahrens vom 24.4.1934 **54**

Seite

(11) Das Gesetz über Maßnahmen der Staatsnotwehr vom 3.7.1934 **55**

(12) Das Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuchs (Analogienovelle) und das Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Strafverfahrens und des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 28.6.1935 **56**

(13) Das Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 15.9.1935 **59**

ββ. Die Zwischenphase 1936-1938 **59**

(1) Das Gesetz gegen erpresserischen Kindesraub vom 22.6.1936 **59**

(2) Das Gesetz gegen Straßenraub mittels Autofallen vom 28.6.1938 **60**

γγ. Die zweite Phase 1939-1945 **60**

(1) Die Verordnung über Maßnahmen auf dem Gebiete der Gerichtsverfassung und der Rechtspflege vom 1.9.1939 **61**

(2) Die *Verordnung gegen Volkschädlinge vom 5.9.1939* **63**

(3) Das Gesetz zur Änderung von Vorschriften des allgemeinen Strafverfahrens, des Wehrmachtsstrafverfahrens und des Strafgesetzbuches vom 16.9.1939 **63**

(4) Die Verordnung gegen Gewaltverbrecher vom 5.12.1939 **64**

(5) Die Verordnung über die Zuständigkeit der Strafgerichte, die Sondergerichte und sonstige strafverfahrensrechtliche Vorschriften vom 21.2.1940 **64**

Seite

(6) Die Verordnung über den Geltungsbereich des Strafrechts vom 6.5.1940 **66**

(7) Die Verordnung des Ministerrats über die Strafrechtspflege gegen Polen und Juden in den eingegliederten Ostgebieten vom 4.12.1941 **66**

(8) Die Verordnung zur weiteren Vereinfachung der Strafrechtspflege vom 13.8.1942 und die Verordnung zur weiteren Vereinfachung der Strafrechtspflege an die Erfordernisse des totalen Krieges vom 13.12.1944 **67**

(9) Die Verordnung zur Sicherung des totalen Kriegseinsatzes vom 25.8.1944 und das Gesetz zur Änderung der Vorschriften gegen Landesverrat vom 20.9.1944 **68**

δδ. Die gescheiterte Gesamtstrafrechtsreform **68**

b. Institutionen im System der nationalsozialistischen Strafrechtspflege **70**

αα. Die Sondergerichte, der Volksgerichtshof und das Reichsgericht **70**

ββ. Der Justizapparat in der NS-Zeit und seine Lenkung **74**

γγ. Das Verhältnis von Justiz und Sicherheitspolizeiapparat (SS und Gestapo) **76**

δδ. Die Rolle des Strafverteidigers im NS-Strafrechtssystem am Beispiel des Verteidigers am Volksgerichtshofs **79**

c. Der Versuch einer Bilanz **80**

4. Das Ende des „Dritten Reichs“ **82**

Seite

IV. Die Entwicklungen des materiellen und formellen Strafrechts im Nachkriegsdeutschland **83**

1. Nach dem Zusammenbruch des „Dritten Reichs" – Die Kapitulation und die Übernahme der Regierungsgewalt durch die Alliierten **84**

2. Die Kontrollratsgesetzgebung zur Aufhebung des nationalsozialistischen Rechts, die Beseitigung des nationalsozialistischen Unrechts und die Transformierung des Strafrechts **87**

a. Das Kontrollratsgesetz Nr. 1 vom 20.9.1945 **88**

b. Die Proklamation Nr. 3 des Kontrollrats der Alliierten vom 20.10.1945 **89**

c. Das Kontrollratsgesetz Nr. 4 vom 30.10.1945 **90**

d. Das Kontrollratsgesetz Nr. 10 vom 20.12.1945 **88**

e. Das Kontrollratsgesetz Nr. 11 vom 30.1.1946 **92**

f. Das Kontrollratsgesetz Nr. 34 vom 20.8.1946 – Die Aufhebung des Militärstrafrechts **93**

g. Das Kontrollratsgesetz Nr. 55 vom 20.6.1947 **94**

h. Die Reformbestrebungen zum Strafgesetzbuch durch die Alliierten **95**

αα. Die Strafrechtsreformplanungen vor der Aufnahme der Tätigkeit des Alliierten Kontrollrates in Deutschland **95**

Seite

ββ. Der Ablauf des Verfahrens zur Reformierung des deutschen Strafrechts im Alliierten Kontrollrat **96**

γγ. Die Bewertung der alliierten Strafrechtsreform **97**

i. Das Ende des Alliierten Kontrollrats in Deutschland und die Bewertung seiner Gesetzgebungstätigkeit **98**

3. Die Entwicklungen in den westlichen Besatzungszonen bis zur Gründung der Bundesrepublik Deutschland **101**

a. Die allgemeine Entwicklung in den westlichen Besatzungszonen **101**

b. Das Besatzungsrecht, die Justizhoheit und die speziellen Entwicklungen im Strafrecht, Strafverfahrensrecht und in der Gerichtsverfassung in den (einzelnen) westlichen Besatzungszonen **104**

αα. Die Besonderheiten im Strafrecht, Strafverfahrensrecht, der Gerichtsverfassung und in der Justiz in der amerikanischen Zone **106**

ββ. Die Besonderheiten im Strafrecht, Strafverfahrensrecht, der Gerichtsverfassung und in der Justiz in der Französischen Zone **106**

γγ. Die Besonderheiten im Strafrecht, Strafverfahrensrecht, der Gerichtsverfassung und in der Justiz in der Britischen Zone **107**

δδ. Erkenntnisse zur rechtlichen Entwicklung in den westlichen Besatzungszonen **108**

c. Die Gründung der BRD 1949 und die Wiederherstellung der Rechtseinheit 1950 **109**

Seite

αα. Das formelle und materielle Strafrecht der Bundesrepublik Deutschland und die Rechtsprechung unter dem Recht des Grundgesetzes **109**

ββ. Das Gesetz zur Wiederherstellung der Rechtseinheit auf dem Gebiete der Gerichtsverfassung, der bürgerlichen Rechtspflege, des Strafverfahrens und des Kostenrechts von 12.9.1950 (VereinhG) **110**

(1) Zum Ausmaß und Inhalt des VereinhG und die Absichten des Gesetzgebers **111**

(2) Der Verfahrensgang der Gesetzgebung **112**

(3) Zu Rechtsänderungen und sachlichen Neuerungen im GVG und in der StPO – Die Errichtung des Bundesgerichtshofs (BGH) **113**

(4) Die rechtliche Bewertung des VereinhG **116**

γγ. Erkenntnisse aus der Wiederherstellung der Rechtseinheit – Ein Ausblick auf die Fortentwicklung des Strafrechts nach 1950 **117**

4. Die Sowjetische Besatzungszone (SBZ) – Die Entwicklungen in Ostdeutschland **119**

a. Die allgemeine Entwicklung in der SBZ **119**

b. Die Justiz und die Rechtspflege, das Strafrecht, das Strafverfahrensrecht und die Gerichtsverfassung im politischen System der SBZ und der DDR – Die ideologische Ausrichtung des Strafrechts **121**

αα. Die Gerichtsverfassung und der Justizapparat – Richter und Staatsanwälte in der SBZ und der DDR **126**

Seite

ββ. Die Richter „im Soforteinsatz" und die „Volksrichter" nach 1945 in der SBZ **130**

γγ. Der Oberstes Gerichtshof (OG) und die Oberste Staatsanwaltsschaft der DDR **132**

δδ. Die Einführung des Rechtsinstruments der Kassation – Die Rückkehr zur nationalsozialistischen Nichtigkeitsbeschwerde? **134**

εε. Die frei praktizierende Anwaltschaft – Der Strafverteidiger in der SBZ und DDR **135**

5. Die Entnazifizierung nach dem Krieg – Der Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess und die Nürnberger Nachfolgeprozesse aufgrund des Alliierten Kontrollratsgesetz Nr. 10 **137**

a. Zur Bestimmung des Instruments der Entnazifizierung und dessen Umfang **137**

b. Der Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess und die Nürnberger Nachfolgeprozesse aufgrund des Alliierten Kontrollratsgesetz Nr. 10 **141**

c. Ein kurzer Ausblick auf weitere Prozesse – Die Waldheimprozesse – Ein Resümee zur Entnazifizierung **145**

Seite

6. Erkenntnisse zum materiellen und formellen Strafrecht im Nachkriegsdeutschland **149**

V. Die Zusammenhänge des formellen und materiellen Strafrechts der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus, sowie deren weitere Ausstrahlungen **151**